

Berliner Künstler wollen dem Fernsehturm ein neues Kleid verpassen

Telespargel bald bunt?

Sturm auf den Fernsehturm! Berliner Künstler können die Grau-in-grau-Farbgestaltung dieser 365 hohen Orientierungsnadel nicht mehr ertragen. 40 Maler, Grafiker, Bildhauer, Fotografen, Designer und Computeranimateure stellen erstmals ihre

Ideen und Konzepte in der Ausstellung „Sturm-Turm“ vor.

Und so könnte die Verjüngungskur aussehen: der Schweizer Aktionskünstler und Maler G. P. Adam vom Prenzlberg möchte ein buntes Fresko mit Kühen, Elefanten und natürlich Wilhelm Tell anbringen. Er

fordert, „gebt dem nackten Turm ein Kunstkleid“. Und glaubt, sein 0,5 Tonnen schweres und drei Meter hohes Ausstellungsmodell (200 000 Mark) in drei Monaten zu realisieren. Bis 22. Juli Di-Fr 11-18 Uhr und Sa 12-14 Uhr Galerie Berlin, Friedrichstraße 231. *RoT*



Will dem Turm in ein Kleid aus Kühen und Elefanten hüllen: G.P. Adam (32)



Eine Haut aus 2000 Totenköpfen für den Turm: Die „Bauphilosophen“ Horstmann